Inhaltsverzeichnis

Vorwort7
I. Der Provinzialdichter, Weltbürger und Volksaufklärer
Joachim W. Storck, Johann Peter Hebels "Allemannische Gedichte". Eine Einführung für dialektferne Leser und Hörer
Michael Stolleis, "Des Adjunkts Standrede über neues Maß und Gewicht". Ein Beitrag zur badischen Rechtsgeschichte
II. Der Erzähler im Vergleich mit Herder, Kleist, Kafka, Bloch und Luther
Achim Geisenhanslüke, "Wiewohl es fängt bereits von weitem an etwas zu werden". Vernunft und Offenbarung bei Herder und Hebel
Guido Bee, Fürchterliche Kämpfe, schreckliche Mordtaten. Das Exzeptionelle als Gegenstand der Massenkommunikation bei Hebel und Kleist
Norbert Oellers, "Sehr gut wäre zeitweilig Hebel." Eine Empfehlung Kafkas
Francesca Vidal, Hebel bei Bloch. Zur Bedeutung von rhetorischer Geschichtsschreibung und inszenierter Mündlichkeit. In dankbarer Erinnerung an Walter Schulz
Klaus Oettinger, "Die Hoffnung des Zukünftigen gegen die Erfahrung des Gegenwärtigen". Vom Umgang mit den Zwei Reichen bei Luther, Hebel und Bloch
III. Der Literatur- und Religionspädagoge heute
Reinhard Wunderlich, Hebels religions- und literaturpädagogisches Erbe im Schnittfeld der Tradition von Kinderbibeln und Bibeldichtungen
Alfred Gulden, Kannitverstan? Hebel lesen